

Hintergrundinformationen zu Lukas 2,22-40

Simeon und Hanna

Personen

- Josef
aus dem Stamm David (Stammbaum Matthäus: die rechtliche Abstammung; bei Lukas: die blutmässige Verwandtschaft) gottesfürchtig und gehorsam. Er muss in der Jugendzeit Jesus gestorben sein, denn er tritt nach dem Tempelgang des 12-jährigen Jesus nicht mehr in Erscheinung.
- Maria: durch Gottes Gnade auserwählt, die Mutter des Herrn zu werden Jesus.
- Simeon (Erhörung)
ist ein ehrwürdiger, frommer Greis. Er nimmt Gottes Wort ernst und lebt im Gehorsam. Die Wirklichkeit Gottes ist für ihn so stark, dass er die gottferne Wirklichkeit seines Volkes und der Welt nur mit schmerzlicher Sehnsucht nach der Gottesherrschaft ertragen kann. So lebt er in gläubiger Erwartung der grossen Verheissungen der Schrift. Er ist innerlich gewiss geworden, das Kommen des Heils noch sehen zu dürfen. Simeon erwartet den Heiland als ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und weiss, dass der Heilstag Gottes für die ganze Welt anbrechen wird. Er sieht mit prophetischem Blick, dass das Kommen des Reiches Gottes die Menschen seines Volkes vor die Entscheidung stellen und Widerspruch finden wird. Er weiss, dass sich Gottes Reich unter Kämpfen und Leiden durchsetzen wird. Simeon steht unter der Führung des Heiligen Geistes und gehorcht seinen Anregungen. Er bekommt erleuchtete Glaubensaugen, dass er in dem hilflosen Jesuskind den kommenden Retter sehen kann.
- Hanna (Huld)
ist eine Greisin, die durch den frühen Tod ihres Mannes in tiefes Leid geführt und von Gott getröstet worden ist. Gott ist ihr Lebensinhalt geworden. Sie hört sein Wort im Tempel, spricht im Gebet mit Gott und dient ihm freiwillig auch durch Verzicht. So hat sie das geisterhellte Auge, die Bedeutung der Stunde, da Jesus im Tempel dargestellt wird, zu erkennen. Die Woge der Freude, die über sie kommt, erweckt sie zum Lobpreis und zum Bekenntnis vor der Gemeinde der auf Gott Wartenden.

Ort

Jerusalem, im Tempel

Zeit

40 Tage nach der Geburt von Jesus Christus

Ereignis

Nach der Geburt des Herrn Jesus müssen seine Eltern nach den Forderungen des Gesetzes bestimmte Reinigungsvorschriften erfüllen. Jesus wurde unter dem Gesetz geboren! Aus diesem Grund reisen die Eltern als gottesfürchtige Leute nach Jerusalem und gehen in den Tempel.

Kern

Wie warten wir auf die Zusagen aus Gottes Wort? Nehmen wir uns ein Beispiel an Simeon und auch an Hanna!

Begriffserklärungen

2,22 „als die Tage ihrer Reinigung um waren“

Nach dem Gesetz Mose war die Mutter 7 + 33 = 40 Tage lang unrein, wenn sie einen Jungen geboren hatte (3Mo 12,1-4). In dieser Zeit musste sie daheim bleiben.

Maria und Josef mussten also nach der Beschneidung, die am 8. Tag während der Unreinheit stattfand, noch ca. 5 Wochen warten, bis sie die Reise nach Jerusalem unternehmen konnten.

„Darstellung“ = zur Verfügung stellen oder zum Opfer darbringen.

Gemäss AT gehört alle männliche Erstgeburt bei Mensch und Vieh Gott.

Die menschliche Erstgeburt wurde mit Geld (5 Schekel) ausgelöst.

V25 „Trost Israels“ = personifizierte Hoffnung aller Israeliten in der Person des Messias

Quellen:

Biblische Gestalten von Friedrich Hauss

Edition C Bibelkommentar Bd 4 Lukas von Gerhard Maier

Simeon und Hanna

Lukas 2,22-40

Leitgedanke	Jesus ist das Licht für alle Menschen
Merkvers	Ich bin das Licht für die Welt. Johannes 8,12
Einstieg	Eine grosse Kerze wird angezündet. Das Licht löschen und die Kinder reden lassen, was sie denken, empfinden, fühlen. Wozu oder wann braucht es Licht?
Überleitung	Dunkelheit empfinden wir als beklemmend, beängstigend und wir verbinden sie mit Unwohlsein, Angst, etc. Was würdest du tun, wenn du wüsstest, dass es Menschen gibt, die in einer solch beklemmenden Dunkelheit leben? Du würdest ihnen Licht „machen“. Die Kerze wieder anzünden.
Spiel	„Montagsmaler“ Die Kinder verschiedene Lichter zeichnen lassen Beispiel Streichholz, Taschenlampe, Lichtsignal, Kerze, Laterne, Fackel, Strassenlampe, etc. Nach jedem herausgefundenen Begriff besprechen, wozu man genau dieses Licht braucht! Gott selber sah die Dunkelheit dieser Erde. Wie gemein, etc. die Menschen waren. Und wie sie vor lauter Dunkelheit nicht mehr erkannten, was vor Gott recht war und was nicht. Darum wollte er ihnen helfen und „machte Licht“. Jesus ist das Licht für die Welt. Jetzt Merkvers lernen.

1.) Simeon erwartet den Retter (Lk 2,25-26)

Zusatzmaterial:

Kerze aus rotem Wellkarton für die Tafel vorbereiten.

Aus gelbem Karton Flamme (Jesus) und Strahlen herstellen. Die Strahlen beschriften mit den Begriffen Tröster, Retter, Heiland.

- Noch viele Menschen in Israel wissen nichts von Jesus und seiner Geburt.

Sie warten noch auf ihren Retter, das Licht für die Menschen.

Jetzt Karton-Kerze an die Tafel legen

- In Jerusalem wohnt ein wirklich alter Mann. Er heisst Simeon und er ist für viele Menschen ein Vorbild.

Er lebt so, wie Gott es haben will.

Er hat Gott sehr lieb und darum hält er seine Gebote genau ein. Er kennt sich gut aus in Gottes Wort, das er oft liest.

- Hast du auch ein solches Vorbild, nachdem du leben willst?
- Simeon ist für die Menschen in Jerusalem ein spezielles Vorbild. Wenn die Menschen mit Simeon mitgehen, finden sie sicher das Licht, das in ihrem Leben die Dunkelheit wegmacht!
- Weil Simeon Gott liebt und sein Wort liest, weiss er auch, dass Gott einen Tröster für das Volk Israel schicken wird

Lichtstrahl Tröster anlegen

Dieser tröstet, wenn wir traurig sind und ist für uns da, wenn es uns nicht gut geht.

- Genau auf diesen Tröster wartet nun Simeon. Er wartet voller Sehnsucht. Warum wohl? Worüber ist Simeon denn traurig, dass er sich diesen Tröster so sehr wünscht?
- Simeon ist traurig über die Dunkelheit, in der die Menschen leben. Er ist traurig, dass die Menschen so gemein und böse sind und sich nicht nach Gott ausrichten. Nun kannst du sagen: „Simeon lebt doch mit Gott“ – warum ist er denn über die anderen Menschen so traurig? Weil Simeon weiss, wie schnell man in der Dunkelheit stolpert, etc.

(kleines Beispiel von Weg – Dunkelheit – stolpern einfügen)

Wenn Menschen ohne das Licht der Welt leben (also ohne Jesus), dann stolpern sie, fallen und sind verloren. Und Simeon möchte ja, dass die Menschen nicht mehr stolpern!

- Weil Simeon mit Gott lebt, schenkt Gott ihm auch von seinem Heiligen Geist. Dieser gibt Simeon das Versprechen: Du wirst den Retter sehen, bevor du stirbst.“

Lichtstrahl Retter anlegen

- Simeon weiss nun, dass Gott den Menschen den Retter schicken wird, damit die Menschen nicht weiterhin in der Dunkelheit stolpern und verloren sind!
- Aber wie wird Simeon erfahren, dass der Retter geboren wurde?

2.) Simeon begegnet Jesus im Tempel (Lk 2,21-24; 27-35)

- An diesem Morgen führt der Heilige Geist den Simeon in den Tempel. Wie geht das? Oder wie kannst du dir das vorstellen? Du weisst ja, dass Simeon mit Gott lebt. Das bedeutet, dass er mit Gott redet. Ich stell es mir vor, dass er plötzlich den Wunsch/Drang verspürte, in den Tempel zu gehen. Sicher weiss er nicht, warum – aber er tut es. (Eigenes Beispiel einflechten, wie man etwas tat, weil Gottes Geist einen so leitete).
- So hält Gott sein Versprechen, das er Simeon gegeben hat. Er führt ihn in den Tempel. Doch warum nur?
- An diesem Tag kommen Maria und Josef in den Tempel. Für sie ist heute ein besonderer Tag. Sie kommen mit dem Jesuskind und wollen es Gott bringen. Sie zeigen damit: Dieses Kind gehört Gott.

Bild CA 3.5

- Ohne etwas zu fragen, weiss Simeon genau, wer dieses Kind ist! Er nimmt es auf seinen Arm und lobt Gott: „Herr, jetzt kann ich in „Frieden“ sterben.

Lichtstrahl Frieden anlegen.

Denn ich habe den „Heiland“ gesehen.

Lichtstrahl Heiland anlegen

Diesen Heiland, den du der ganzen Welt gegeben hast. Er ist das „Licht“ für alle Menschen!“

Lichtstrahl Licht anlegen

- Wie freut sich Simeon, dass er selber das Licht für die Welt sehen darf. Simeon weiss nun, dass Gott den Menschen das Licht gebracht hat, damit sie sehen können, wie sie leben sollen.
- Hast du das Licht schon „genommen“. Solange du ohne das Licht lebst, siehst du nicht, was Gott will. Du stolperst dann und fällst hin. Du denkst, so ein bisschen das Knie anschlagen, das geht wieder vorbei. So läufst du ohne Licht weiter und merkst nicht, dass du in die falsche Richtung gehst, weg von Gott. Wenn du aber das Licht hättest, wüsstest du genau, in welche Richtung du gehen sollst, - hin zu Gott. Jesus als das Licht der Welt weiss, wie du zu Gott kommst. Darum bitte den Herrn Jesus, dass er dir deine Sünden vergibt und in deinem Leben alles hell macht und dir den Weg zu Gott weist.
- Obwohl Maria und Josef wissen, dass Jesus der Sohn von Gott ist, staunen sie doch über das, was Simeon ihnen alles sagt. Doch Simeon ist noch nicht fertig und so segnet er Maria und Josef und sagt: „Viele Menschen werden sich Jesus zuwenden, sich an ihm freuen. Aber viele werden sich ihm widersetzen und gegen ihn sein. Das sind diejenigen, die Jesus nicht als ihr Licht wollen. Das alles wird sich dann einmal zeigen, wenn sie vor Jesus als dem Richter stehen werden. Dann können sich all die freuen, die Jesus in ihrem Leben als Retter und als Licht angenommen haben. Die dürfen dann für immer bei Gott im Himmel sein.“

3.) Die Prophetin Hanna erkennt das Jesuskind (Lk 2,36-38)

- Während Simeon all diese Worte zu den dreien spricht, kommt noch jemand dazu.
- Es ist eine sehr alte Frau. Die Bibel sagt uns, dass sie bereits 84 Jahre alt ist, ihr Name ist Hanna. Sie ist eine Prophetin und wartet schon lange auf diesen Moment. Der Tempel ist ihr Lieblingsort. Hier findet sie Ruhe zum Beten und kann immer wieder auf Gottes Wort hören. Sie hat Gott sehr lieb und will nur für ihn leben.
- So, wie Simeon, merkt auch Hanna, dass dieses Kind der versprochene Retter ist.
- Schnell geht sie zu Maria und Josef. Sie beginnt, Gott zu loben. Ihre Freude über Jesus, den „Befreier“ (anlegen) von Schuld und Sünde, ist so gross, dass es jeder hören soll! Sie kann diese Freude nicht für sich behalten.

Bild CA 3.6

- Hanna will es allen Menschen in Jerusalem erzählen, die so sehr auf das Licht und den Retter gewartet haben.
Hanna will, dass es im Leben dieser Menschen hell wird.
- Wer mit Jesus als dem Licht der Welt lebt, bei dem muss Schuld und Sünde verschwinden. Denn Jesus als das Licht zeigt dir in deinem Leben jede Schuld und jede Sünde. Das ist gerade so, wie wenn du mit einer hellen Taschenlampe einen Raum „absuchst“. Wenn es irgendwo noch Schmutz hat, fällt er dir sofort auf. Jesus als das Licht der Welt zeigt dir in deinem Leben all diese Schmutzflecken auf. Du kannst dann Jesus bitten, sie dir wegzumachen. Und er tut es ganz gewiss!
- Wenn du schon lange mit dem Herrn Jesus lebst und er dein Licht ist, dann merkst du gut, wie du leben sollst. Er zeigt es dir jeden Tag. Trotzdem kann es in deinem Leben wieder Sünde geben, aber Jesus als dein Licht zeigt dir dies sofort. Bitte ihn dann gleich um Vergebung.

Merkvers

Die Kerze ist ja bereits von der Lektion an der Tafel vorhanden.

Alle Strahlen und auch die Flamme aus er Lektion wegnehmen.

Eine neue (leere) Flamme anlegen und die Worte des Bibelverses auf neue Strahlen schreiben.

Die Bibelstelle kann als „Boden“ unter der Kerze angelegt werden.